

Jeremy

Übung

- 1 Beschreibe die Beziehung zwischen deinem Privatbereich und der Gemeinschaft.

Wie ist die Grenze zwischen diesen Bereichen beschaffen? Wie viel Kontakt wünschst du dir?

- 2 Beschreibe in einem kurzen Absatz einen Moment, einen Blick, eine Handlung oder Begegnung, die du dir im Gemeinschaftsbereich vorstellst.

Versuche dir vorzustellen, wie der Raum um dich beschaffen ist und wie du dich in ihm fühlst.

- 3 Fügt gemeinsam eure im ersten Teil erstellten Privatbereiche zu einem maßstabslosen Diagramm zusammen und versucht damit einen Gemeinschaftsbereich zu bilden.

jeremy

1

2

- 1
a
kühlmesser
schneidbrett
espresso-maschine
milchschäumer
tasse
küchentisch
spüle (hoch?)
balans - krüestuhl
arbeitsstuhl
schlafplatz draussen
sitzeplatz draussen
feuerstelle

kontrast anrichtung

joerg ↔ jeremy
↑
sehr schön, voll

yoga space, licht, himmel

b
getrennte räume

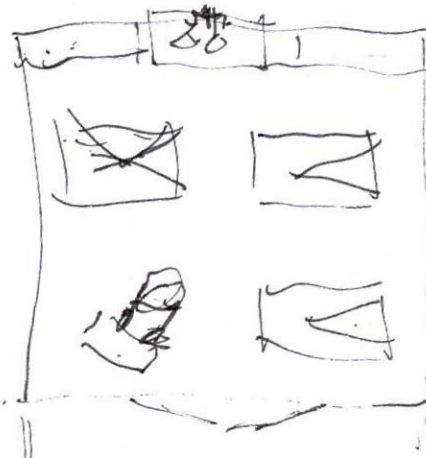
teppich, decken,
medi-platz

b

freight train
gemietete schlafhöhle
hünerberg balkon
immer das bett

offen
im freiraum
mobil
dunkel
geschützt

3



jeremy

Jeremy

- ① → Küche / Kaffee
- Balkon (Schlafplatz) draussen!!!
 - ↳ oben! nicht auf EG-Ebene
- oben wohnen
 - ↳ Erdgeschoss ist nicht mein
- Feuerstelle im Kinter
- Kontrast Einrichtung
 - ↳ von Jörg ist es sehr schön
 - ↳ vollgestellt mit Dingen
 - ↳ anders aber schön
 - ↳ Gemütlichkeit ist schön (ich kann das aber nicht!)
 - ↳ Angezogen auf Hilfe von Anderen

→ Yoga - Space

↳ Himmel wichtig

↳ Space nach oben & zur Seite

↳ $3 \times 3 \times 3$ Meter

→ Boden sind wichtig

→ Meditationsplatz

→ Holz & Haptik ist wichtig

* ↳ Stein auch gut → natürliche Materialien
→ ich habe Fassade

wichtig

↳ getrennte Räume

↳ kein Wohnzimmer / Küche / Bad

↳ Einraum & alles drin

↳ Halle?

↳ Holz &

* klettert gerne

↳ haptik vom Stein ist super schön

↳ aufgewärmt von der Sonne
es abgeschliffen

②

- 4 Kinder

↳ kleine Flur - Wohnzimmer + Schlaf Etker

- 2 Personen (Kinder) / Zimmer

- wenig wurde geredet

- Keller vom Haus

↳ mit 11 Jahren angebaut
↳ Glasfront nach vorne

- Ich habe kein Heimatgefühl
 - ↳ Ich gehöre nicht dazu
 - ↳ immer auf der Flucht

- ~~Wohnen~~ mit den Gütern über die Rocky's
 - ↳ nur Kusdelig
 - ↳ warm
 - ↳ sicher
 - ↳ schön

- Schlafhöhle
 - ↳ Südspanien Felsenhau
 - ↳ ein Zimmer ohne Öffnungen

Gefühl von Heimat

- Heimat
 - ↳ "Alles sein"
 - ↳ Melancholie
 - ↳ Hürerberg Vulkan
 - ↳ Bett ist Heimat (h-zohn)

- Beschreibe wie sich Heimat anfühlt
 - offen
 - im freien
 - mobil
 - dunkel
 - geschützt

③ Ort gesucht wo ich mich wohlfühle

- ↳ Sonne
- ↳ Natur
- ↳

ÜBUNG 1 Mitschrieb Mathias

leichte, luftige, durchlässig, Zugang zum Himmel, offene Naturgegenstände als

Holz & Stein & Erde

- Balkon / Ausraum hier-gefest

↳ Stühle stehen für

- ↳ Bett, Sitzplatz zum Arbeiten,
- ↳ Tisch

- kochen in der Gemeinschaft

→ Privathaus ist wichtig ^{schön} klein aber muss sein
~~Privathaus ist wichtig~~ es wichtig dass es warm ist

→ |

1 Tür, Treppe
oder
ich bin eher oben - nicht drüht
übergehen

- ganz privat;
halb privat
ist Gemeinschaft

b rausgehen aus der Kammer
ich gehe raus & sage hallo
ich sitze draußen
man kommt zu mir & klopft

2 In der Küche oder Terrasse
treffen & fragen:
wollst du Kontakt?
einsitzen?

b hell, offen, blick in grüne,
nicht zu laut, ruhig,
vielleicht rauchen

Jesum
2

- ① - Tore ist Trennung, Treppe ist Trennung
- "Ich bin eher oben"
- Privatraum = Schlafraum
- halb Privat = brauche ich nicht
- öffentlich ...

-
- Ich gehe raus aus meiner Kammer und sage "Hallo"
 - Klare Alles über Kommunikation regeln

- ② - Jede: "Willst du allein sein oder nicht?"
- WG-Fraktion

-
- hell offen
 - Blick ins Grüne
 - draussen
 - Mehrstufiger Park
 - im Süden ist ganz schöner Bereich
↳ vom EG - oben
↳ energetisch nutzen!

→ "Ich will nicht direkt am Gemeinschaftsbecken sein, will ich mich nicht trennen lassen"

- Privatbereich wird einzig, weil Multifunktionsräume meine Bedürfnisse von 3x3x3 bedienen

- Solarfabrik Freiburg
↳ Anschauen